

Unterwegs durch die Vororte Basels

13. Etappe Auf der gestrigen Wanderung entdeckten viele Nicht-Basler die Vielfalt der Agglomeration



VON MICHEL ECKLIN

Manchmal ist es einfach nur wunderbar, in einer Region zu leben, die so viel Vielfalt auf so engem Raum bietet. Deutlich wurde das an der 13. Etappe des Leserwanderns, die von der Basler Schifflände durch die Vororte Birsfelden und Muttenz nach Pratteln führte. Keine zehn Kilometer lang war die Wanderung. Und doch bekamen die rund 70 Mitwanderer - ein Grossteil nicht aus Basel - einen Querschnitt durch die ganze Region zu sehen.

Dieser begann durch einen glücklichen Zufall. Wegen Hochwassers fiel die Schifffahrt auf dem Rhein aus. Der Ersatzbus zum Birsfelder Waldhaus wurde zur regelrechten Stadtrundfahrt, vorbei am Universitätsspital, am Spalentor und am Bahnhof SBB. Im Hardwald, umgeben von Hundespaziergängern, staunten viele über die Wasseraufbereitungs-Weiher der Stadt. Da war schon das Rauschen der A2 zu hören, eine der meistbefahrenen Autobahnen der Schweiz. Danach passierte die Wandergruppe den ersten Berg des Tags: Denjenigen des Güterbahnhofs Muttenz, keine zwei Meter hoch.

Im Rücken hatten die Wanderer den Campus Muttenz mit seinen massiven Bauten. Was für ein Gegensatz zum beschaulichen Dorfkern, dessen Bauernhäuser sorgfältig renoviert sind. Muttenz hat es eben geschafft, Wohnen, Industrie und Gewerbe strikt auseinanderzuhalten. «Nicht alle Hausbesitzer sind über die strengen Bauvorschriften erfreut», gab der Wanderleiter Stephan Egloff von der Gesellschaft pro Wartenberg zu bedenken, bei der Pause vor der einzigartigen Wehrkirche.

Phänomenale Weitsicht

Die einzige Anstrengung des Tages war der Aufstieg zu den drei Wartenberg-Burgen, erst zwischen Villen mit Zweit- und Drittautos vor den Garagentoren, danach durch erfrischenden Wald. Die drei Burgruinen sind beliebte Ausflugsziele, unter anderem für Picknicker - wenn sie ein Feuer entfachen, ist das nicht ganz unproblematisch für die über 800 Jahre alten Mauern. «Ist da der Weinkeller?», fragte eine Frau ihren Mann, als dieser eine Treppe zu einem verborgenen Keller runterlief. Muttenzer Wein gibt es jedenfalls, er heisst «La Tour», nach dem Turm der mittleren Wartenbergurine.

Von dort oben eröffnete sich, trotz Dunst, ein phänomenaler Panoramablick auf die Stadt, und das grosse Rätselraten fing an: Das da hinten dürfte der Bahnhof SBB sein - aber wo ist eigentlich Lössach? Wo brannte es am 1. November 1986? Das Bruderholzspital



Beindruckender Blick vom Turm der mittleren Wartenberg-Burgruine auf die Stadt Basel und die grünen Vororte Muttenz und Birsfelden.

FOTOS: BENJAMIN WIELAND



Die Landrätinnen Pia Fankhauser (l.) und Elisabeth Augstburger.

ist schon recht weit weg von der Siedlung ... und ganz hinten sieht man doch den Flughafen!

Beeindruckend auch die grosse Anzahl von Hochhäusern in und rund um Basel. Fast könnte man sie als Wahrzeichen der Region bezeichnen: Roche,



In Basel schickte bz-Redaktor Michel Ecklin die Wanderer zum Bus, der wegen Hochwasser im Rhein das Schiff ersetzte.

Lonza und Novartis, Messe, Joggeli, BIZ, aber auch die hohen Wohnbauten in Reinach, Birsfelden und der Basler Lehenmatt. Auf dem Weg nach Pratteln bietet die Agglomeration ein ausgesprochen ländliches Bild, mit Landwirtschaft, ökologischen Ausgleichsflächen

und Brombeeren entlang dem Wald. Zwar tönten Kirchenglocken aus dem Dorfkern, dominiert wird der Blick auf Pratteln aber von Gewerbebauten.

Der Schluss der Wanderung war schliesslich in einem der Boomgebiete des Baselsbiets, zwischen den beiden

Grossbaustellen beim Prattler Bahnhof, wo derzeit zwei Hochhäuser hochgezogen werden.

Mehr Fotos von der 13. Etappe finden Sie online.

14 Donnerstag, 24. Juli
Von Gempfen nach Arlesheim
Wunderbare Aussichten



Treffpunkt:
Gempenturm in Gempfen (erreichbar ab Bushaltestelle Gempfen Dorf in 15 Minuten zu Fuss), 10.15 Uhr
Wanderdaten:
7,8 km, 102 m Aufstieg, 453 m Abstieg, 2:00 Stunden reine Wanderzeit, Schwierigkeitsgrad: einfach
Ankunft:
ca. 13.00 Uhr in Arlesheim, Rückreise ab Tramhaltestelle Arlesheim Dorf
Wanderfreude:
Aussicht vom Gempenturm bis in den Schwarzwald und die Vogesen (bitte vorher besichtigen), Englischer Garten in Arlesheim (nach Wanderung freiwillige Teilnahme an Führung möglich)
Wanderleitung:
Sibylle von Heydebrand, Dozentin an der Schule für Technik Informatik Wirtschaft in Aarau, Initiantin Frauenbasel.ch, Drehscheibe für Frauenorgani-

sationen in der Region Basel
Zeitungswanderer:
Bojan Stula, stv. Chefredaktor «bz Basellandschaftliche Zeitung»/«bz Basel»; Boris Burkhardt, Redaktor Baselland «bz Basellandschaftliche Zeitung»; Myriam Born, Verlagsmanagerin «bz Basel»/«bz Basellandschaftliche Zeitung»
Prominente Gäste:
Andreas Bammatter, Landrat; Daniela Gaugler, Landratspräsidentin; Urs Hess, Landrat; Felix Keller, Landrat; Eric Weber, Grossrat



Nächste Etappe:
Morgen Freitag wandern wir von Zwingen nach Greltingen. Treffpunkt um 17.15 Uhr beim Bahnhof Zwingen.



Wettbewerbsfrage

Wann wurde der Gempenturm erbaut?

Schreiben Sie uns Ihre Antwort bis heute, 17 Uhr mit Adresse und Telefonnummer per E-Mail an leserwandern@azmedien.ch oder schicken Sie ein SMS mit dem Keyword «Lw» (am Anfang der Nachricht) mit der Antwort sowie Adresse und Telefonnummer an die Nummer 2222 (90 Rappen pro SMS).

Die richtige Antwort zur gestrigen Wettbewerbsfrage lautet «Rheinfelden». Gewonnen hat Oskar Salm aus Dietikon ZH. Herzliche Gratulation!

Als Hauptpreis, gesponsert von Toyota, wird unter allen Wettbewerbs-Teilnehmern ein Aufenthalt verlost am 67. Filmfestival Locarno vom 15./16. August 2014 inkl. Übernachtung für 2 Personen in Ascona im Wert von 1000 Franken.

Unterstützt von:

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

In Zusammenarbeit mit:
AARGAU Tourismus
aargautourismus.ch

Baselland
Tourismus

JURA TROIS-LACS DREI-SEEN-LAND
SOLOTHURN

TOYOTA
Offizieller Sponsor des Leserwandern-Versorgungsfahrzeugs